

Der Bescheid des Reichs wird das Protokoll der Verhandlung in Bismarck mit dem Reichstag...

"Bardon" sagen muß, wenn man dem Recht auf die Dührer...

Nichts wie Verlustlisten aus Südafrika. Heute wird bekannt gegeben: In den Kämpfen...

Das Urteil ist bei Schluss unseres Blattes noch nicht gesprochen. Die Plaidoyers geben wir in nächster Nummer...

Polizei und Arbeitslose.

Aus München wird uns geschrieben: Die unorganisierten Arbeitslosen in München veranstalten jetzt jeden Mittag einen Spaziergang durch die Stadt...

Die Angehörigen der sechs Gefallenen und zwanzig verwundeten „Gemeinen“ können wieder warten, bis die „stark überlastete“ Heliographenlinie...

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 14. Januar 1905.

Alle gegen Bebel!

Die Schneiderrevolution der deutschen Reichstag hat, wie nicht anders zu erwarten war, ein rasches Ende gefunden, und zwar geschah das auf die hoffentlichste Weise...

Eine russische Neujahrsgratulation.

Wilhelm 2. hat am Donnerstag dem russischen Botschafter einen Besuch abgestattet, wie es offiziös heißt, um ihm zum russischen Neujahr zu gratulieren.

Bis zum 10. Januar 1905 wurden verzeichnet Tote bei der Schütztruppe: 35 Offiziere, 75 Unteroffiziere, 363 Reiter; bei der Marine: 7 Offiziere, 11 Unteroffiziere, 72 Mann...

Weniger als tausend Tote und Verwundete für diese Sand- und Dornenwüste, die keine Mark wert ist von den vielen Millionen, die sie die deutschen Steuerzahler kostet.

Und das kam so: Zu Anfang der Freitagssitzung der Budget-Kommission beantragte der Schatzsekretär v. Stengel...

Es ist kein Wunder, wenn ein Teil der bürgerlichen Presse hinter einer solchen Umkehrung des höfischen Brauchs besondere Gründe vermutet...

Der Deutschen Tageszeitung

wird von kolonialer Seite mitgeteilt: Die Beratungen über eine neue Stellung der Kolonialverwaltung sind dem Bernehmen nach zu einem bestimmten Abschluß gelangt.

Die Kanalvorlage

wird auf Wunsch des Ministerspräsidenten mit Rücksicht auf die Erkrankung des Ministers von Budde voraussichtlich nicht vor Ablauf von 14 Tagen im Abgeordnetenhause zur Beratung gelangen.

Für alle Ausgaben, welche auf den im § 1 bezeichneten Zweck zu den Verwendungszwecken des zugehörigen Nachtragsetats bereits geleistet sind...

Deutschland.

Berlin, 14. Januar. Die sozialdemokratische Interpellation Auer u. Gen. über den Kampf im Ruhrkohlengebiet lautet: In dem Reichskanzler bekannt, daß die Werksbesitzer im Ruhrkohlengebiet...

Breslau, 13. Januar.

Die hiesigen Fleischer haben heute ein neues Innungshaus eingeweiht. Selbstverständlich waren die „Spitzen der Behörden“ bei dem selbstverständlich abgehaltenen Festmahl...

Detmold, 13. Januar.

Der seit jeher geistesranke Fürst von Lippe-Detmold ist heute nachmittag in St. Hilgenberg bei Batreuth an Herzschwäche gestorben.

München, 13. Januar.

Nachdem der Bundestag über die Thronfolge bis zur rechtsgerichtlichen Entscheidung inkonkurrenz Vertrag führt der Biederfelder Graf Leopold die Regentenschaft weiter.

Oesterreich-Ungarn.

Mit Deutschland soll der Handelsvertrag gesichert sein. Die erzielte Einigung bezieht sich auf die Waren der Exportgebiete bei Seuchenfällen...

Die bereits geleisteten Ausgaben kommen auf den im § 2 bewilligten Kredit in Anrechnung.

Als das erlösende Wort war ausgesprochen: „In dem Reichskanzler hat geschickt, er bittet um Verzeihung, der Reichstag verzehlt, denn Großmut ziemt dem Starken!“

Über die Sache hatte einen Saken. Der Reichskanzler kann nämlich namens der verbündeten Regierungen dem Reichstag eine Vorlage machen, nicht aber einer Kommission des Reichstages.

Und darum existiert eine Indemnitätsvorlage der Regierung überhaupt nicht!

Was geschieht nun weiter? Die konservativen bringen nach verabredetem Plane schnell hinzu und übernehmen den als Regierungsvorlage unschlüssigen und daher rechtlich gar nicht existierenden Antrag als ihren eigenen Antrag.

Am Donnerstag hatte Genosse Bebel beantragt, die Beratung so lange zu verschieben, bis eine Indemnitätsvorlage eingebracht sei und dem Plenum über die Verhältnisse der Kommission Bericht zu erstatten.

Was geschieht nun weiter? Die konservativen bringen nach verabredetem Plane schnell hinzu und übernehmen den als Regierungsvorlage unschlüssigen und daher rechtlich gar nicht existierenden Antrag als ihren eigenen Antrag.

Am Donnerstag hatte Genosse Bebel beantragt, die Beratung so lange zu verschieben, bis eine Indemnitätsvorlage eingebracht sei und dem Plenum über die Verhältnisse der Kommission Bericht zu erstatten.

Was geschieht nun weiter? Die konservativen bringen nach verabredetem Plane schnell hinzu und übernehmen den als Regierungsvorlage unschlüssigen und daher rechtlich gar nicht existierenden Antrag als ihren eigenen Antrag.

Am Donnerstag hatte Genosse Bebel beantragt, die Beratung so lange zu verschieben, bis eine Indemnitätsvorlage eingebracht sei und dem Plenum über die Verhältnisse der Kommission Bericht zu erstatten.

Was geschieht nun weiter? Die konservativen bringen nach verabredetem Plane schnell hinzu und übernehmen den als Regierungsvorlage unschlüssigen und daher rechtlich gar nicht existierenden Antrag als ihren eigenen Antrag.

Die aus verschiedenen Lagern kommenden ... den einzelnen Kandidaten erhalten Stimmen geben außerordentlich ungewöhnlich. Die „Magd. Bl.“ läßt sich — wie sie schreibt — eine amtliche Feststellung übermitteln, nach welcher Genosse Aldrecht 19 898, Platte 11 783, Mahardt 4150 und Pfeilger 399 Stimmen erhalten haben. Danach würden wir nur 383 Stimmen verloren haben und an der absoluten Majorität fehlten uns noch gerade 224 Stimmen. Eine Verifikation dieser Angaben aus dem Kreise fehlt jedoch noch. Die Kreisblätter geben überflüssig als amtlich bezeichnete Meldungen wieder, wonach für Platte 11 783, für Mahardt 4150, für Aldrecht 19 007 und für Dr. Pfeilger 399 Stimmen abgegeben worden sind. Auch diese Angaben weichen etwas von den unsrigen ab; von einem amtlichen Resultat kann aber weder bei der einen noch der anderen die Rede sein. Das amtliche Wahlergebnis wird erst am Montag den 16. Januar, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Coblenz festgestellt. Erst dann werden wir genau erfahren, wieviel Stimmen die einzelnen Kandidaten erhalten haben. Eine Liste des Wahlergebnisses aus den einzelnen Orten werden wir in den nächsten Tagen veröffentlichen, wenn uns genaue einwandfreie Zahlen vorliegen. Vorläufig gehen auch hier die Meldungen noch auseinander.

Die Presse über die Wahl.

Der außerordentliche Rückgang, den die Stimmen für Platte erlitten haben, hat der nationalliberalen Presse die übliche Freude über den „Rückgang der Sozialdemokratie“ verdorben. Nicht kleinlaut registrierten die verschiedenen Kreisblätter das Wahlergebnis und drückten dann die Hoffnung aus, daß es in der Stichwahl gelingen möge, die Mannen des Herrn Mahardt vor den Karren der Ohreigenen-Platte zu spannen. So meint das Kreisblatt für Coblenz: „Bis zur Stichwahl müssen die Ordnungsparteien noch fleißig arbeiten, wenn sie Aussicht haben wollen, den Kreis der Sozialdemokraten zu entreißen. Wenn alle bürgerlichen Wähler ihre Pflicht tun, dann muß das gelingen. Nach den Erklärungen, die jüngst in einer Versammlung des Bundes der Handwerker und der Mittelstandsvereinerung Herr Reichsstaatsabgeordneter Pauli abgab, ist es als selbstverständlich anzunehmen, daß in der Stichwahl sämtliche Wähler des Herrn Mahardt für Herrn Platte ihre Stimme abgeben. Das gleiche gilt vom Bund der Landwirte, der bereits eine bezügliche Erklärung öffentlich abgegeben hat. Auch von den Zentrumsmitgliedern kann man wohl erwarten, daß sie am Stichwahltage alle andern Interessen gegenüber denen des Vaterlandes beiseite stellen und den bürgerlichen Kandidaten wählen. Vor allem aber ergeht dieser Ruf auch an diejenigen, die gestern von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht haben und die bedenken mögen, was am Tage der Stichwahl auf dem Spiele steht.“

Setzt das Kreisblatt so seine Hoffnung auf die bewährte Parole „Reaktionäre aller Schattierungen vereinigt euch“ und spielt dabei den Siegesbewußten, so ist die „Magd. Bl.“ schon um einige Nuancen weniger hoffnungsvoll gestimmt. Sie schreibt:

„Es wird der äußersten Anstrengung der nationalen Parteien bedürfen, wenn sie bei der Stichwahl den sozialistischen Kandidaten schlagen wollen. Die Gesamtzahl der von ihnen diesmal abgegebenen Stimmen ist nur wenig höher als die der sozialistischen Wahlstimmen.“

Am besten scheint Hirschfelder die Situation erfaßt zu haben, der sich offenbar darüber grämt, daß nicht alle Flugblätter bei ihm gedruckt wurden und im Lager darüber einen Anfall von Wahrheitsliebe bekommen hat. Er plaudert folgendes von der wirklichen Anstrengung der „Reaktionäre“ über die Kandidatur Platte aus:

„Es steht uns eine Stichwahl bevor! Wie sie ausfällt, weiß heute niemand, die Aussichten des Herrn Platte sind nicht glänzend, nur die größte Einmütigkeit aller Nichtsozialdemokraten kann zu Hande bringen, daß er siegt. Wir glauben nicht daran, aber wir hoffen es, denn es wird die große Zeit, den Sozialdemokraten zu Gemüte zu führen, daß selbst ihre Stimme nicht in den Himmel wachsen.“

Die Hirschfelder wird es wohl auch den übrigen Stadtmännern geben. — Und doch nicht ehrlich genug, es auch auszusprechen. Wären unsere Genossen allerorts ihrer Pflicht bis zum Stichwahltage erfüllt, dann müßte der Sieg der Sozialdemokratie werden.

Der Stichwahltermin.

Die Coblenzer Blätter, die es wissen können, behaupten, die Stichwahl finde am 24. Januar, Dienstag über acht Tage, statt. Unrichtig ist der Termin noch nicht bekannt gegeben.

Oberstedt, 14. Januar. (Todesfall.) Am Freitag morgen ist unser Genosse Zimmerer August Hoppe von einem schweren Verlust betroffen worden. Seine Gattin, die Mutter seiner zwei Kinder, wurde ihm durch den Tod entzogen. Trauernd stehen Gatte und Kinder an der Wahre einer Frau, die lange Jahre hindurch Freund und Leid ihres im Vordergrund der Arbeiterbewegung stehenden Mannes getreulich mitgeteilt hat. Die Genossinnen und Genossen nicht nur von Oberstedt, sondern auch die Älteren Genossen von Magdeburg, wo Genosse Hoppe früher wohnte, werden der Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren. Möge ihr die Erde leicht sein!

Burg, 14. Januar. (Wahlvereinsversammlung.) Das Hauptthema der letzten Wahlvereinsversammlung war: Was lehrt uns die letzte Reichstagswahl? Die Diskussion war, nachdem der Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf die letzte Wahl gegeben hatte, eine äußerst rege. Einig waren sich alle Diskussionsredner darin, daß der Stimmenrückgang in den Städten nur in der Bauerei der Arbeiter zu suchen sei. Darum ist es unumgänglich notwendig, Mittel und Wege zu finden, um in Zukunft dem vorzubeugen. Dem Vorschlag, in unseren Versammlungen mehr belehrenden Stoff zu geben, wurde einstimmig zugestimmt, und zwar soll dies durch kurze Vorträge, an die sich Diskussionen anschließen, sowie durch Diskussionen über Tagesfragen geschehen. Um diese Frage noch einmal gründlich zu besprechen, wurde beschlossen, das Thema in der nächsten Versammlung noch einmal zu erörtern. Leider war der Besuch der Versammlung nur schwach. Die Arbeiter Burgs scheinen zu glauben, die Aufklärungsarbeit kommt von selbst. Hoffentlich wird die nächste Versammlung besser besucht. Nachdem unter „Verschiedenes“ noch einige interne Sachen erledigt waren, erfolgte der Schluß.

Burg, 13. Januar. (Zur Beachtung!) Die Organisation Burg der Freireisgehilfen besteht schon seit Juni, jedoch wird es ihnen schwer, festen Fuß zu fassen. Die Arbeiterschaft kann dabei mithelfen, indem sie darauf achtet, daß sich jeder nur von organisierten Gehilfen bedienen läßt. Als Ausweis über ihre Zugehörigkeit zur Organisation sind die Gehilfen im Besitz einer Kontrollkarte.

Burg, 14. Januar. (Bestellung Militärpflichtiger.) Die jungen Leute, welche ihrer Militärpflicht noch nicht genügt haben, müssen laut Bekanntmachung ihre Anmeldung zur Stammrolle vom 15. Januar bis 1. Februar bewirken.

Genhin, 14. Januar. (Verjühtes Sittenverbrechen.) Als ein junges Mädchen auf dem Wege zu seiner Wohnung begriffen war, kam plötzlich aus dem Walde in der Nähe des Schützenhauses ein Mann hervor und verlor das Mädchen zu bergewaltigen Verleeren setzte sich energisch zur Wehr und konnte auch seine Wohnung — allerdings mit zerrissenen Kleidern — glücklich erreichen, während der rohe Patron im Walde verschwand. Der Unhold trug Schaffstiel und ein blaugefärbtes Arbeiterhemd.

Halberstadt, 13. Januar. (Das Halberstädter Gewerkschaftskartell hielt am Donnerstagabend die erste Sitzung im neuen Jahre ab. Die neugewählten Delegierten waren fast sämtlich erschienen, so daß es eine vollbesetzte Sitzung war. Der Vorsitzende, Genosse Polkmann, gibt einen kurzen Geschäftsbericht. Da derselbe in einer öffentlichen Versammlung ebenfalls gegeben wird, so beschränkt sich Redner und hebt nur die wichtigsten Punkte hervor. Ueber immerhin ist zu entnehmen, daß das Kartell eine große Umschliff im verfloßenen Jahre zu erlebigen hatte. Klage wurde nur darüber geführt, daß viele Delegierte an der Arbeitslosenversicherung sowie bei anderen Gelegenheiten sich nicht mit beteiligt haben. Den Geschäftsbericht gab Genosse Max Rehberg. Die Mitglieder bekräftigten, alles in bester Ordnung befunden zu haben und beantragten die Entlastung. Hiernach erhält Genosse Albert das Wort zum Bericht von der Ausschussstelle. Ueber 200 Personen haben Rat und Auskunft erhalten. Nicht allein aus Halberstadt, sondern auch aus vielen

Landorten Licht und Wärme und Unterstützung an der Pflanzstille herangezogen, um sich Informationen zu holen. Die Delegierten nahmen den Bericht mit großem Interesse entgegen, war ihnen doch in Halberstadt zum erstenmal Gelegenheit geboten, über die nutzbringende aber auch reiche Arbeit dieser Einrichtung einen Bericht zu hören. Außerdem war auch manches Wissenswertes darin enthalten. Die Tatsachen lauten daher: Ankerknappung. In der Generaldeputation sprachen sich alle Redner für eine erhöhten Beitrag aus, entsprechend den durch vermehrte Arbeit entstandenen höheren Ausgaben. Mit dem 6. März-Beitrag könne das Kartell unmöglich zufriedustellen arbeiten, es müßten wieder 10 Wfg. pro Kopf und Quartal erhoben werden. Ein diesbezüglicher Antrag fand einstimmig Annahme.

Bei den Neuwahlen der Vorstandsmittglieder mußte die Wahl des Vorsitzenden vertagt werden. Genosse Rehberg wurde als Kassierer, Genosse Hofe zum Schriftführer einstimmig wiedergewählt. In die Kommission zur Ueberwachung der Sonntagsruhe wurden die Genossen Peyer, Schreiber und Kreischaum, in die Herbergs-Kommission die Genossen Lindorf, Schuchard und Maue, in die Kommission für Kost- und Logiswesen die Genossen Franke, Fischer und Abicht gewählt. Für die Ausschussstelle wurde Genosse Albert bestimmt. Als Delegierte zu der Gewerkschafts-Konferenz in Magdeburg wurden die Genossen Volkmann und Hofe bestimmt. Die nächste Arbeitslosenversicherung soll am 19. Februar vorgenommen werden. Nach Erledigung und Bekanntgabe einzelner Angelegenheiten trat 12 1/2 Uhr Schluß ein.

Halberstadt, 14. Januar. (Kommunales.) Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet Dienstag den 17. Januar, nachmittags 4 Uhr, im Domprophetenstübchen statt. Die Tagesordnung umfaßt 13 Punkte, u. a.: Einrichtung einer bakteriologischen Untersuchungsstelle, Beschaffung von zwei Motorwagen, Festlegung des Haushaltpfandes des Elektrizitätswerks und der Straßenaubahn, Festsetzung des Kammerer-Haushaltpfandes und Feststellung der Steuerveranschlagung für 1905.

Halberstadt, 14. Januar. (Bluttschande.) Hier wurde dieser Tage der Handschuhdresleur Venedel, ein geistig und moralisch verkommenen Mensch, wegen Bluttschande, begangen an seinen 9- und 11-jährigen Töchtern, verhaftet. Die Tat ist in einer so schrecklichen Weise ausgeführt, daß nähere Angaben zu machen unmöglich ist.

Preßsch, 14. Januar. (Diphtherie-Epidemie.) Unter den Kindern herrscht hier die Diphtherie in so großem Umfange, daß die Schule auf behördliche Anordnung bis auf weiteres hat geschlossen werden müssen.

Stendal, 14. Januar. (Ein Schwindelgenie.) Das hiesige Landgericht verhandelte gegen den vorgeblichen Theaterdirektor Rosenthal wegen Betruges in 25 Fällen. Der Angeklagte hatte durch mehr oder weniger grobe Schwindeltrüge die Einwohner Stendals gepulst. Das Urteil lautete wegen rückfälligen Betruges in 15 Fällen, davon vier in Verbindung mit schwerer Urkundenfälschung, auf 3 Jahre Zuchthaus, 800 Mark Geldstrafe ev. für je 15 Mark 1 Tag Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust unter Verjagung mildernden Umständen. In allen übrigen Fällen wurde der Angeklagte freigesprochen, der auf jedes weitere Rechtsmittel verzichtete. Der Staatsanwalt hatte 4 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust beantragt.

Bereine und Versammlungen.

Freireisgehilfen.

Am Montag den 2. Januar fand eine Generalversammlung mit der Tagesordnung: 1. Vorstandswahl, 2. Arbeitersekretariat, 3. Verschiedenes, statt. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorf. B. Weise, 2. Vorf. G. Weide, 1. Schriftführer A. Uebel, 2. Schriftführer D. Bader, 1. Kassierer E. Stülper, 2. Kassierer D. Schulz. Als Vertrauensmann wurde Stülper per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Als Kartelldelegierter wurde A. Uebel gewählt, Stellvertreter Gieseler. In die Beschwerdekommision wurden Hastedt und Mangelsdorf, zu Kassenrevisoren Gieseler und Hentling gewählt. Weise und Hastedt wurden dem Obmann als Beisitzer bestellt, um Agitation zu betreiben. Der Errichtung eines Arbeitersekretariats wurde nach kurzen Ausführungen Stülper, welcher für die Errichtung plädierte und von einigen andern Rednern darin unterstützt wurde, zugestimmt. Beim Punkt „Verschiedenes“ wurde dem Vertrauensmann der Vorwurf gemacht, er verhandle mit dem Hauptvorstand nur persönlich; Stülper erwidert, daß er immer alles allein habe besorgen müssen; es freue ihn sehr, daß die Kollegen bei allen Sachen mit zu arbeiten wünschten. Dadurch erleichtern sie ihm seine Arbeit wesentlich. Um 1 1/4 Uhr nachts wurde die Versammlung geschlossen.

Warenhaus Gebr. Barasch

Sonntag — Montag

Gummi-Schuhe!

Kinder-	Mädchen-	Damen-	Herren-
Gummi-Schuhe	Gummi-Schuhe	Gummi-Schuhe	Gummi-Schuhe
Paar	Paar	Paar	Paar
95	1.15	1.35	2.25

Am Dienstag den 17. Januar bleiben unsere Verkaufsräume wegen

Inventur-Aufnahme geschlossen.

Fortsetzung Inventur-Räumungs-Verkaufs

Der Riesen-Erfolg ist der beste Beweis für die grossen Vorteile

Soweit der Vorrat reicht **Besonders billige Angebote** Soweit der Vorrat reicht

Große Posten	Hemdenbarchent	28 35 38
	statt 35 45 48 Pf.	
Große Posten	Velourbarchent	25 37 48
	statt 32 45 65 Pf.	
Große Posten	weiss Körperbarchent	34 44 55
	statt 42 52 65 Pf.	
Große Posten	weiss Pikeebarchent	38 55 95
	statt 45 70 115 Pf.	
Große Posten	Halbleinen 82 cm breit	48 60 75
	statt 55 70 90 Pf.	
Prima	Ging-Schürzenstoffe	52 60 68
	statt 60 70 80 Pf.	

20 000 Meter Weisse Baumwollstoffe

Hemdentuch prima Qualität 82 cm breit **38** statt 55 Pf.

Bett-Satin prima Quali. schöne Streifen **48** statt 65 Pf.
Rissenbreite **75** statt 1.00

Bett-Damaste herrliche Muster
Rissenbreite **55 70** **85 1.05**
statt 70 85 **1.10 1.40**

Ein Posten	Handtücher Jacquard und Hausmacher	Dg. 6.00 6.50 8.00 und besser
	statt 7.00 7.50 9.50	
Ein Posten	Wischtücher Leinen farbig und mit Kante	Dg. 2.20 3.10 und besser
	statt 2.60 3.50	
Ein Posten	weisse Taschentücher 49 cm gefäumt rein Leinen	Dg. 3.50 statt 4.50
	166/200 166/250 166/300	
Ein Posten	baumw. Tischtücher gefäumt	2.60 3.25 3.90
Ein Posten	baumw. Damast-Servietten	Dg. 2.90 statt 4.00
Ein Posten	weisse Bezüge Linon prima Qualität mit 2 Kissen fertig	4.65 statt 5.75

Damen-Wäsche Hemden Jacken Beinkleider Röcke etc. **bedeutend unter Preis**

350 Bettdecken über 1 Bett **3.75** statt 7.00
über 2 Betten **4.50** statt 8.00
bunt, schönste Muster, goldbezt in der Wäsche

Gardinen Stores Vorhang-Gardinen Tischdecken etc. **bedeutend unter Preis**

Große Ermäßigung auf Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Schwarze und weisse Kleiderstoffe, Samte etc.

Steigerwald & Kaiser

Rüchenzettel der Magdeburger Postfisch-Gr. Marktstr. 21.
Montag: Sauerkohl, Erbisenbrei u. Rippensped. Nebengericht: Milchreis.
Dienstag: Linsen mit Rindfleisch.
Mittwoch: Kohlraben mit Schweinefleisch.

Stauend billig!
Ein Posten **Damenjacken**
schöne Fassons
Wert bis 12.00 Mark
jetziger Preis **3.00—5.00** Mk.
Ferner äußerst preisw.:
Capes, Blusen, Kostüm-Röcke, Handtücher, Bettbezüge.
Große Auswahl in Herren- und Knaben-Paletots, Anzügen, Hosen, Westen.
Uhren mit schriftlicher Garantie.
Ketten, Ringe, Broschen.
Gelegenheitskauf-Geschäft
Adolph Michaelis.
Apfelstr. 16, I. lks.
Stauend billig!

Abzahlung



1 Wohn-Einrichtung f. 1 Zimmer Mk. 98
Anzahlung 10 Mk., wöchentlich 1 Mk.

1 Wohn-Einrichtung f. 2 Zimmer Mk. 195
Anzahlung 20 Mk., wöchentlich 2 Mk.

1 Wohn-Einrichtung f. 3 Zimmer Mk. 300
Anzahlung 30 Mk., wöchentlich 3 Mk.

1 Wohn-Einrichtung f. 4 Zimmer Mk. 398
Anzahlung 40 Mk., wöchentlich 4 Mk.

Sofas, Diwans, Kleiderschränke, Bücherschränke, Zierschränke, Vertikos
Bettstellen mit Matratzen, Kinderwagen, Uhren in grosser Auswahl,
Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Jackets und -Kragen, Manufaktur-
waren jeder Art, Läuferstoffe, Stiefel und Schirme

Anzahlung 5 Mk. an 840

S. Osswald

Grösstes Möbel- und Waren-Kredithaus ersten Ranges
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14

Geschäfts-Eröffnung.
Zeige hierdurch ergebenst an dass ich mit dem heutigen Tage in Zuckau, Bernburgerstrasse 11, eine **2087**
Rind- und Schweineschlächtere
eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Besprechenden stets mit bester Ware zu bedienen. Hochachtungsvoll
H. Langheinrich, Fleischermeister.

Besten echten Malzkaffee mit Kaffee-Geschmack
von der Magdeburger Malzkaffee-Fabrik
in Originalpaketen à Pfd. 28 Pfg.
sowie Malzgerste à Pfd. 18 Pfg.
zu haben in sämtlichen Verkaufsstellen des
Konsumvereins Magdeburg-Neustadt.

Berichtigung!!!
Durch die Konkurrenz ist verbreitet, mein Geschäft existiere nicht mehr, dieses ist un wahr! Ich verkaufe noch immer mit **5 und 10 Prozent Rabatt**
Schäfte, Vorschuh, Vorder- u. Hinterteile zu Stiefeln, einen Posten Leisten, Herren- u. Damen-Stiefelblöcke, sowie **Schuhmacher-Handwerkzeug** billig, billig!
Rudolf Pickorny, Lederhandlung, Magdeb.-Buckau, Bernburgerstr. 18/19.

Carl Julius Braun
Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel - Handlung
Specialität: **Lederanschnitt**
Magdeburg-Buckau
Schönebeckerstrasse 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

Kristall-Seife
ganz helle Gemisch reine Seife zu allen Zwecken gebräuchlich.

Elektra-Seifen
weisse und gelbe, in ganz harten angetrockneten 1/2 Pfd.-Stücken für den Haushalt und für die Wäsche, die sparsamste im Verbrauch, jeder Hausfrau warm zu empfehlen, man achte auf den Stempel.

Seifenpulver I
eigene Marke, festes Seifenpulver mit garantiert hohem Fettgehalt in roten 1/2 Pfd.-Paketen.
zu haben in allen Lagern des **Konsum-Verein Neustadt.**

Gänsefisch
garantiert rein, Pfund Mk. 1.20 bei **Weinberg, Berlinstr. 1a.**

Die so stark gekauften **Kostümstoffe**
regulärer Wert Meter 250-100
durchschnittlich **Meter 150 Pf.**
130 cm breit, verkauft ohne Kanten gehören 4 Meter.
ca. 1000 Mtr. **Satin Augustas**
in feinsten, gute Muster
Wert Meter 1.50-1.00 Pf., Meter für **36 Pf.**
ca. 1000 Mtr. **Washkleiderstoffe**
gute Ware, vom letzten Sommer
Wert Meter 30-90 Pf., Meter für **30 Pf.**
ca. 15 **Sofa-Plüsch-Bezüge**
zum Sofa, 1 Sitz und 5 Taschen, mit unbedeutenden
Wesfehlern!
Garnitur 9 Mark.
ca. 300 Stück **Damen-Hemden**
gutes Hemdentuch mit Zwirnbeize.
Wert Stück 150-200 Pf. **Stück 100 Pf.**
A. Karger
Gelegenheitskauf-Geschäft
8 Große Marktstrasse 8.

Fortsetzung meines Inventur-Räumungs-Verkaufs

Um mit dem außergewöhnlich großen Kleiderstoff-Lager einigermassen zu räumen gelangen dieser Tage zum Verkauf:

Große Restposten verschiedenartige nur bessere 110 cm breite reinwollene Damenkleiderstoffe
Qualitäten Wert per Meter bis 2.80, jetzt soweit Vorrat, Inventurpreis per Meter 1.50.

Große Restposten verschiedenartige Fabrikate halb- und reinwollene Kleiderstoffe
Wert per Meter bis 1.60, jetzt Inventurpreis durchgehend 1.00 und 90 Pf.

In spottbilligen Preisen gelangen in Restlängen à 5 Meter große Restposten garantiert reinwollene
130 cm breite Kammgarn-Cheviots, nur glattfarbig schwarz und marine
speziell für Damen-Röcke und Damen-Kostüme empfohlen, Wert per Meter bis 2.75, und werden diese jetzt
Inventurpreis soweit Vorrat per Rest = 2 1/2 Meter 3.50 und Restlängen à 5 Meter = 7.00 abgegeben.

Massen-Auswahl in Herren-Anzugstoffen, passende Restlängen für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Paletots, Hosen, Joppen usw., werden räumungshalber weit unter normalen Preisen verkauft.

Um vollständig zu räumen werden die noch am Lager habenden **Damenkonfektionsstoffe** für Capes, Jacketts, Abendmäntel usw. sowie **Damenkostümstoffe** mit angenehmem Futter ganz bedeutend unter den bisherigen Verkaufspreisen abgegeben.

Massen-Auswahl bedruckter und gewebter **Bettzeuge, Bettinlette, Tischzeuge, Bettlamaste** werden zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

Ferner werden die aus allen Abteilungen zusammengestellten Waren von den bisherigen Verkaufspreisen um **20, 30 und 40 Prozent ermäßigt** und werden obige Prozentsätze beim Verkauf sogleich in Abzug gebracht.

Es liegt im Interesse eines jeden Käufers, von dem diesjährigen Räumungs-Verkauf den weitgehendsten Gebrauch zu machen.

Günstigste Gelegenheit zur Aussteuer von Konfirmanden.

Breiteweg 9/10 Isidor Gabbe Breiteweg 9/10
gegenüber der Leiterstraße Verkaufsräume 1 Treppe hoch.

Lagerbesuch von grossem Vorteil.

Lagerbesuch von grossem Vorteil.



Jede sparsame Hausfrau verlange **Stern-Strickwolle**

mit diesem gesondlich geschützten Stern. Beste Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

Qualitäten:

- I. Beste, . . . Blaustern, mit blauem Stern
- II. Prima, . . . Roststern, „ rothem Stern
- III. Mittlere, . . . Violettstern „ violetem Stern
- IV. Konsumwolle I, Grünstern „ grünem Stern
- V. Konsumwolle II, Braunstern „ braunem Stern

Jede gewünschte Stärke und Drehung. Zu bestehen durch die Handlungen.

Gratis verlange man von jedem Postporteur ein Verzeichnis von Mebers Volksbüchern. Zu haben in der **Buchhandlung Volksstimme.**

Eltern! Schützt Euch und Eure Kinder

vor Mund- und Rachenkrankheiten, deren Gefahr Euch täglich umgibt in Haus und Schule, im geschäftlichen wie im gesellschaftlichen Verkehr, durch

Densos

das absolut beste antiseptische Mundwasser der Welt. Grossartige Erfolge! Aerztlich empfohlen! Nur etliche Tropfen genügen!

Densos macht den Mund gesund und rein, Die Zähne fest und schön wie Elfenbein.

Überall zu haben, in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien Verkaufsstellen durch meine Densos-Plakate kenntlich Preis à Fl. Mk. 1.50.

Fritz Schulz, Leipzig, chemische Fabrik.

Inventur-Ausnahmepreise

bis zum 18. Januar.

- Kleiderschränke 22,28-40 M.
- Vertikos 30, 35-48 M.
- Pfeilerschränke 17,18-20 M.
- Pfeilerspiegel 5, 6-15 M.
- Kommoden 20-24 M.
- Rohrstühle 3-5 M.
- Ripsdiwans 30-45 M.
- Plüschdiwans 55-65 M.
- Moquettdiwans 50-65 M.
- Plüsch-Garnituren 120 M.
- Bettstellen mit Matratzen 24, 28-40 M.
- Küchenschränke 20-24 M.
- Anrichten 18 M.
- Stühle 2 1/2 M.

und noch viele andre Möbel ebenso spottbillig, nur solange Vorrat reicht.

J. Rosenberg

8 Katharinenstraße 8

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3597.

Strumpfwaren . . .
Trikotagen
Strickgarne . . .
nur bewährte Qualitäten.
Regulär gefärbte Knaben-Anzüge.

Kanariensänger
höchst prämiert mit goldenen Medaillen. Siamer Sänger, Kanariensänger und Liebhaber ist es gewiss, der Zufall meiner Vögel hierher gut anzuhören! Geben Sie mir Bescheid ab. 2089 am
Wth. Røye, Thale
Eitelbruchweg 23.

Antiquarisch, Bd. 60 Pf.
W. Weisberg, Berlinstr. 1a

Gummischuhe

Echte Russen
Deutsche und amerikanische Fabrikate

Gummischuhe für Kinder	von 65 Pf. an
Gummischuhe für Damen	von 1.00 M. an
Gummischuhe für Herren	von 1.50 M. an

Gummischuhe hohe, mit Pelz und Krimmer

Hugo Nehab

Spezialgeschäft für Gummwaren, Wachsach und Linoleum
Johannisbergstrasse No. 2
gegenüber dem Rathaus-Hausnaden

Linoleum-Gänge
von 52 M. an

Linoleum
2 1/2 M. breit, zum Einlegen 90 Pf. an
per 1 Meter von

Linoleum-Vorlagen
von 32 M. an

Linoleum-Apparate
von 2.25 M. an

2149 Täglich frische
Dampf-Molkerei-Butter
von vorzüglichem Wohlgeschmack
das Pfd. Mt. 1.20
5 Prozent Rabatt!
Butter-Handlung „Edelweiss“
Zudenburg
40 Halberstädterstraße 40

Blitzblau!
macht die Wäsche blendend weiss.
Vorrätig in Flaschen à 10 Pf.
in sämtlichen Lagern des
Konsumvereins Neustadt.

Anzüge Paletots
nach Mass
25.-
Mark
Hosen nach Mass 6.50
hergestellt aus
fehlerfreien, haltbaren,
gediegenen, modernen
Stoffen
bekannt reelle
Bedienung
Garantie für tadellosen Sitz.
Spezialität:
Verarbeitung von
Stoffresten und Coupons
bis zu den feinsten Qualitäten
L. Mannheimer
Breiteweg 120, I.
Ecke Braunschweigstraße.

Versäumen Sie nicht, bei Bedarf

das **Rote Schloss** anzufuchen. Zu ansehenerregend billigen Preisen werden Jacketts, Mäntel, Kragen, Abendtragen, Kostüme, Kleider, Röcke und Kinder-Sachen um zu räumen, verkauft.

Mäntelhaus Rotes Schloss.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren → 58 Breitweg 58

Aussergewöhnlich Vorteilhaftes

bietet mein

Inventur- Ausverkauf

◆ Kleiderstoffe ◆

Schwarze Stoffe **Farbige Stoffe** **Ballstoffe**

Noch nicht dagewesene billige Angebote!
Einzelne Stücke der letzten Sommer- u. Wintersaison
Muster-Stücke für die kommende Saison 1905

75 Pf. statt 1.25	95 Pf. statt 1.45	1.25 statt 1.90
1.00 statt 2.25	1.50 statt 1.90	1.65 statt 2.25

<p>Posten Blusen-Stoffe Wolle, Halbwolle, Seide, Samt einzelne Blusen ganz aussergewöhnlich billig</p>	<p>Posten Hauskleider-Stoffe halbwollene glatte halbwollene gestreifte Samt-Flanelle Druck-Flanelle</p>
<p>Posten Waschstoffe im Preise besonders herabgesetzt</p>	<p>Velourharchent 25 Pf. Blaudruck Meter 30 Pf.</p>

<p>Hervorragend günstige Gelegenheit für die Beschaffung von guten und doch billigen Prüfungs- und Einsegnungs-Kleidern!</p>	<p>Sommer-Unterröcke hochelegant statt 2.75 bis 15.00 nur 2.00 bis 11.00</p>	<p>Winter-Unterröcke hochelegant statt 2.75 bis 17.50 nur 1.90 bis 14.00</p>
	<p>Weisswaren Hemdentuch Louisiana Bettdamaste Bettsatins Negligéstoffe</p>	<p>Gardinen Stückware und abgepaßt, einzeln, Ganze Kongressstoffe, Rouleusstoffe Fensterhütten Teppiche — Einzelne Tischdecken</p>
	<p>Tisch-Wäsche Tischtücher Tafeltücher Servietten Teegedecke Kaffeedecken</p>	<p>Haus-Wäsche Küchen-Handtücher Gesichts-Handtücher Gläserntücher Wischtücher Staubtücher</p>

Ca. 35 Prozent unter Preis
ein grosser Posten **Damen-Wäsche** und **Schürzen** aller Art, da eine Kollektion
Reisemuster, hochelegante Modellsachen.
Dieses billige Wäsche-Angebot wird Aufsehen erregen.

Frankfurt.

Der Arbeiterverein hat die...

Aus der Parteibewegung.

Die sozialistische Bergwerksverwaltung in Saarabien hat...

Wer von den Bergleuten das neugegründete sozialdemokratische...

Diese Kundgebung wird von der „Saarwacht“ als eine wirksame...

Landshuter Richter und „Zeitungschmierer“. Genosse...

Gewerkschaftsbewegung.

Zum Konflikt in der Berliner Holzindustrie.

Die freie Vereinigung der Holzindustriellen hat dem von...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. Januar 1905.

Sammlungen auf dem Kruppwerk. Wir erhalten folgendes Schreiben:

Magdeburg, den 12. 1. 05.

die Redaktion der „Volksstimme“

Am 7. Januar d. J. erschien in Nr. 6 der „Volksstimme“...

Ueber den Inhalt dieses Artikels, der auf Unwahrheit beruht...

Herr Wagner hat sofort bei der Direktion eine Unterstützung...

Hochachtungsvoll

Mag. Höfer, Dreher, Stephansbrücke 31. 2.

Und die Sache ist dennoch anders, bemerkt hierzu unser Gewährsmann...

Danach ist Schüpe ein Mann, der in der Walzenbrecherei...

Schüpe bezog seitdem bis zur 26. Woche neben seiner minimalen Unfallrente...

Es und nicht anders hat der Unternehmer die Sache in der...

Vergehen gegen § 153 der Gewerbeordnung, so lautete...

Der „sozialdemokratische“ Metallarbeiter-Verband. Vor dem Schöffengericht in Duedau spielte...

Aus der größten hiesigen Gewerkschaftsorganisation, dem Deutschen Metallarbeiterverband, ist...

Die Mitgliederzahl ist von 3586 am 1. Januar auf 4878...

In der Einnahme der Hauptkasse fällt auf die Zahl der geleisteten Beiträge...

Die Hauptkasse weist eine Einnahme von 82 245,12 Mk.,...

1000 Mitglieder hat bald ein vorwiegend 1000 Mitglieder...

Der Bericht wird aber auch, nach gemeinsamen, Plan...

Der volle Stellenbericht wird (gleich) mit einem Geschäftsbericht...

Achtung, Metallarbeiter! Bei der Firma Simon, Bühler u. Baumann...

Schöffengericht Magdeburg. Vor dem königlichen Schöffengericht...

Erkoffen hat sich in einem heiligen Hotel in der Nähe...

Erhängt hat sich in seiner Wohnung, Kleine Schulstraße 17...

Unter-Theater. Spielplan vom 15. bis 22. d. M. Sonntag...

Im Kaiser-Panorama, Breitenweg 134, 1. Et., gelangen für die Woche...

Im Circus. Direktor Max Samst bittet uns mitzuteilen, daß...

Vortrag. Ueber das Thema „Der Gottesglaube in Schillers philosophischen Briefen“...

Kleine Chronik.

Eine Folge verkehrter Erziehung.

Auf den Schienen der Verbindungsbahn auf der Bombardierbrücke...

Freiwillig gestellt.

Der Mörder der in Köln wohnhaften Frau Böttcher, der frühere...

Letzte Nachrichten.

Der Kampf im Ruhrrevier.

(Eigener Bericht der Volksstimme.)

4. Dortmund, 14. Januar, 12 Uhr 50 Min. nachm. Die Zahl der jetzt im Streik befindlichen Gruben...

Ed. Bochum, 14. Januar. Die Zahl der Streikenden ist...

Ed. Paris, 14. Januar. Der Senat in der Kammer einzubringende Tagesordnung...

Vereins-Kalender.

Zentralverband der Schmiede. Bei hiesiger Magdeburger...

Gr.-Ottersleben. Sozialdemokratischer Verein. Sonntag...

Gr.-Ottersleben. Achtung, Bauern! Sonntag den 15. d. M., nachm. 3 Uhr...

Briefkasten.

Für die Parteikasse gingen folgende Beiträge ein: Freie Presse...

H. Lublin

Inventur-Räumungs-Verkauf

Montag
Dienstag

45600 Meter Baumwollwaren

<p>2100 Meter Hemdentuch Hartfädig Inventurpreis Meter 18</p> <p>5500 Meter Louisianatuch für Leibwäsche Inventurpreis Meter 26</p>	<p>2000 Mtr. Bettdamast 84 cm breit 130 cm breit Mtr. 45 u. 35 Mtr. 70 u. 60</p> <p>2500 Mtr. Louisianatuch für Bettwäsche 84 cm breit 130 cm breit Mtr. 48 37½ 30 Mtr. 75 65 52½</p>	<p>500 Meter Satin Augusta für Bezüge Inventurpreis Meter 37¹/₂</p> <p>800 Meter Satin Couverture farbig geblümt Inventurpreis Meter 24</p>
<p>600 Meter Schürzendruck gestreift Inventurpreis Meter 48</p> <p>350 Meter Kleiderwarp Inventurpreis Meter 30</p>	<p>12000 Mtr. Hemdenbarchent 18 doppelseitig geräucht Inventurpreis Mtr. 22½ und</p>	<p>3500 Meter Hemdenbarchent weiß Köber Inventurpreis Meter 33</p> <p>5000 Meter Hemdenbarchent bunt und blau-weiß Inventurpreis Meter 40 gestreift</p>
<p>250 Meter Loden bewährte Qualität Inventurpreis Meter 37¹/₂</p> <p>600 Meter Schürzenwarp gestreift Inventurpreis Meter 33</p>	<p>Kleider-Roben und -Reste knappen Makes bedeutend unter Preis</p>	<p>400 Meter Inletts garantiert feberdicht Rissenbreite Deckbettbreite Unterdeckbreite Meter 52½ Meter 86 Meter 96</p> <p>500 Meter Inletts rot-rosa gestreift 82/4 cm breit Meter 42 und 30</p>
<p>400 Coupons Macco-Ersatz Ettlinger Qualität Coupon 10 Meter Coupon 20 Meter 4.30 8.50</p>	<p>Reste und Abschnitte Louisianatuch — Hemdentuch Schürzenstoffe — Damast — Rouleaustoffe</p>	<p>2000 Coupons Louisianatuch Ettlinger Qualität Coupon 10 Meter Coupon 20 Meter 3.20 6.25</p>

18850 Meter Futterstoffe

<p>250 Meter Moiré-Kattan 15 Inventurpreis Meter</p> <p>750 Meter Jakonett schwarz und grau Inventurpreis Meter 18</p>	<p>2000 Meter Seiden-Jakonett 22¹/₂ schwarz und farbig Inventurpreis Meter</p> <p>1400 Meter Taillenköper grau Inventurpreis Meter 30 22¹/₂</p>	<p>800 Meter Reversible doppelseitig Inventurpreis Meter 27</p> <p>1400 Meter Satin-Reversible 45 Inventurpreis Meter</p>
<p>300 Meter Taffet schwarz, 80 cm breit Inventurpreis Meter 20</p> <p>1500 Meter Taffet schwarz und farbig 80 cm breit Inventurpreis Meter 25</p>	<p>8000 Meter Rock-Lüster 24 Inventurpreis Meter 40 33</p> <p>2000 Meter Samtstoss farbig Inventurpreis Meter 15</p>	<p>300 Meter Gaze Elastic 2 Inventurpreis Meter</p> <p>450 Meter Eisengarn-Gaze 25 Inventurpreis Meter</p>
<p>450 Damen-Regenschirme 3.25 Stirolbezug — Barongestell — ½ feidenes Futteral . Inventurpreis</p>	<p>175 Damen-Regenschirme 3.75 Halbseide — prima Qualität — Barongestell — ½ feidenes Futteral .</p>	